



**Bürgerbewegung pro Köln e.V.
in der Vertretung des Stadtbezirkes Kalk**

pro Köln * Brückenstraße 19 * 50667 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma
Rathaus
50667 Köln

Köln 04.12.2005

Bezirksvertreter Stadtbezirk Kalk (8)

Wolfgang Speck
Nießenstr. 27
51103 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Winfried Dohm
Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln

[0221/858784
7 0221/8028601

E-Mail:
speck.w@freenet.de

Internet:
www.pro-koeln.org

**Anfrage zur nächsten BV 8-Sitzung am 13.12.2005
Drogenproblematik im Stadtbezirk**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

pro Köln bittet Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung aufzunehmen und zu beantworten:

Wie „Bild Köln“ am 3. November 2005 berichtete, gibt es in unmittelbarer Nähe zum Polizeipräsidium in Kalk in aller Öffentlichkeit einen „schwungvollen Drogenhandel“. Eine Polizeisprecherin bestätigte in dem Artikel dieses Problem. Zu den Hintergründen dieser offenen Drogenszene schrieb „Bild Köln“:

Die Süchtigen werden offenbar vom ‚Junkie-Bund‘, einem bekannten Anlaufpunkt für Drogensüchtige in der benachbarten Taunusstraße angezogen. Dort bekommen sie saubere und neue Spritzen. Draußen erwarten sie schon die Dealer.“

Genau diese Problemlage hat die Bürgerbewegung pro Köln schon in ihrem Antrag vom 30.06.2005 der 7. Sitzung der BV-Kalk erklärt und um Ortsbesichtigung der Kontakt- und Informationsstelle Junkie Bund Köln e.V. in der Taunusstraße 12 b gebeten.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung hinsichtlich der im „Bild Köln“-Artikel geschilderten Zustände vor?

- 2.) Welche diesbezüglichen Auskünfte können die zuständigen Polizeidienststellen der Verwaltung geben?
- 3.) Gibt es eine offene Drogenszene in der Nähe des Polizeipräsidiums in Kalk?
- 4.) Wenn ja: Gibt es Anhaltspunkte dafür, daß einige der Konsumenten aus dem Umfeld des Ladenlokals des Junkiebandes in der benachbarten Taunusstraße kommen?
- 5.) Welche Ergebnisse kann der „Runde Tisch“ zu diesem Thema beitragen?

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Speck